

Gesamteindruck

Mit Globalink bietet Hei-Soft ein Übersetzungsprogramm an, das sich von dem weitreichenden Anspruch großer Systeme verabschiedet und dem einzelnen Anwender eine handhabbare Hilfe für die Arbeit mit und in Fremdsprachen zur Verfügung stellt.

Der Übersetzungsvorgang ist für das Programmmodul Deutsch – Englisch (mit dem mitgelieferten Bestand an Wörterbucheinträgen) in vielen Fällen überraschend gut. Die englisch-deutsche Variante läßt deutliche Mängel erkennen. Dies wird vor allem in einer juristischen Umgebung relevant, da Sinnverfälschungen gravierende Konsequenzen mit sich bringen können. Ausreichende fremdsprachliche Kenntnisse müssen hier in jedem Falle vorhanden sein, um den „Output“ des Systems zu-

treffend einschätzen zu können. Es gelingt aber durchweg, auf längere Sicht erhebliche Zeiteinsparungen bei der fremdsprachlichen Arbeit zu erzielen. Die Postedition ist rationeller als eine ausschließlich intellektuelle Übersetzung.

Die Funktionalität des Programms ist ausreichend, um dem Nutzer die Erreichung seines Arbeitsziels in einsichtiger Weise zu ermöglichen.

Die Benutzeroberfläche wirkt jedoch in software-ergonomischer Hinsicht noch verbesserungsfähig. Neben den linguistischen Aspekten des Programms ist vor allem hier Raum für weitere Entwicklungsarbeit gegeben.

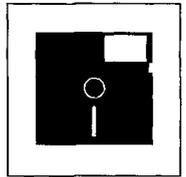
Die Pflege der Wörterbücher als unbedingtes Erfordernis für die langfristig erfolgreiche Arbeit mit Globalink läßt sich von jedermann erlernen. Sie ist aber vor allem anfangs zeitaufwendig und bedarf der Kontinuität.

Die Möglichkeit, bei der Pflege der Wörterbücher unterschiedli-

che Kennungen für unterschiedliche Bearbeiter zu vergeben (Konsistenz!) sollte in eines der Menüs eingebaut werden.

Gemessen an dem „State of the Art“ der maschinellen Übersetzung und dem, was man auf einem Personal Computer für den „durchschnittlichen EDV-Anwender“ realisieren kann, ist Globalink ein gutes Programm: Zwar kann man nach wie vor nicht das „Wunder“ erwarten, den vielfältigen Erscheinungsformen natürlicher Sprache gerecht zu werden ... – aber darum geht es auch nicht. Globalink ist ein linguistisch durchdachtes Hilfsmittel im Alltag der Übersetzung.

Das Werkzeug bietet sich für alle an, die mit gewisser Häufigkeit fremdsprachliche Arbeiten zu erledigen haben und entweder sich selbst oder einer dafür eingesetzten Kraft die Arbeit erleichtern wollen. Mit den zeitlichen werden sich meist auch finanzielle Ersparnisse einstellen.



jurpc.zip – jurpc.zip

Phantasy Windows – Anwaltspaket auf Standardsoftwarebasis

Das MCT Micro Computer Team aus Hamburg hat der Redaktion ihre Anwaltssoftware Phantasy Windows zur Verfügung gestellt. Der Einsatz von Phantasy Windows soll unter weitgehender Beibehaltung der Arbeitsgewohnheiten von Anwalt und Sachbearbeiter durch eine verbesserte Informationsaufbereitung und einfachste Bedienung zur Effektivitäts- und Qualitätssteigerung in Anwaltskanzleien führen. Im Kern besteht die Lösung aus einer netzwerkfähigen Akten-, Adreß- und Terminverwaltung unter MS Windows. Das Basispaket (3.980,- DM zzgl. MwSt.) beinhaltet darüber hinaus weitere Standardsoftware

aus dem Hause Microsoft. Über die Datenaustauschfunktion von Windows (DDE = Dynamic Data Exchange) werden die zur Erledigung der Korrespondenzen und für das Verfassen von Schriftsätzen notwendigen Stammdaten an MS Winword übergeben.

Für Berechnungen und deren graphische Aufbereitung kommen MS Excel und MS Powerpoint zum Einsatz. Die Datenausgabe aus Winword, Excel oder Powerpoint wird durch ein umfangreiches Makrosystem gesteuert, das über eine elektronische Makrobörse des Herstellers, aber auch durch den Benutzer selbst erweitert und an spezielle

Aufgabenstellungen angepaßt werden kann. Als Zusatzmodule sind zur referatsbezogenen Zeiterfassung Phantasy Time (680,- DM zzgl. MwSt.) sowie Phantasy FIBU zur mandantenfähigen, bilanzierenden Buchhaltung und zur Einnahmen-/Überschußrechnung (1.580,- DM zzgl. MwSt.) verfügbar.

Das Basispaket ohne Winword, Excel und Powerpoint kostet 1.780,- DM (zzgl. MwSt.).

Die Redaktion hat das Programm Herrn Rechtsanwalt Volker Nilgens, Köln, für einen Praxistest übergeben.

Eine ausführliche Vorstellung von Phantasy Windows ist für Ende des Jahres vorgesehen.